

Als Bankgeschäfte noch im Wohnzimmer stattfanden

Jubiläum 800 Gäste feiern in der Staudenlandhalle Fischach 125 Jahre Raiffeisenbank Stauden

VON MARCUS ANGELE

Stauden Es war im Jahr 1888, als im Beisein der damaligen Pfarrer Sales Baur und Karl Bachmann die Spar- und Darlehenskassenvereine in Langenneufnach und Fischach gegründet wurden. Dies war die Geburtsstunde der heutigen Raiffeisenbank Stauden eG. Aktuell unterhält die Staudenbank zehn Geschäftsstellen und beschäftigt rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

125 Jahre Raiffeisenbank Stauden – das war für die Vorstände Wilhelm und Walter Knoll ein guter Grund für eine Jubiläumsgala für alle Kunden, und rund 800 Gäste folgten der Einladung in die Staudenlandhalle unter dem Motto „Unser Herz schlägt hier“. Nach einer kurzen Einleitung und Begrüßung durch die Vorstände übernahm Moderator und Entertainer Peter Kühn das Wort und führte gekonnt durch den Abend. In einer bebilderten Zeitreise wurden die Anwesenden durch die Weltgeschichte und die Historie der Raiffeisenbank Stauden geführt. So erinnerte Kühn im ersten Block an die wilden 20er-Jahre, an die Weltwirtschaftskrise bis hin zu Boxweltmeister Max Schmeling und dem furchtbaren Zweiten Weltkrieg. Danach folgte der Aufschwung in den 50er-Jahren mit Fußballweltmeisterschaft, Autos und Fernsehen. Die Bankgeschäfte wurden oft noch in den Wohnzimmern getätigt. Oftmals wurde der Schalter auch nach der Sonntagsmesse geöffnet – Kundenservice wurde eben damals schon groß geschrieben.

Dann wurde es Zeit für Musik, und da hatte die Raiffeisenbank mit der Gruppe Pop History ein wahrhaft goldenes Händchen bewiesen. Mit Hits aus den 50er- und 60er-

Jahren kam das Publikum sofort voll in Fahrt. Von Roy Orbison, Elvis Presley und den Beatles bis hin zu Connie Francis' „Schöner fremder Mann“ und Trude Herrs „Ich will keine Schokolade“ begeisterten die sechs Musiker, darunter auch Peter Kühn, den Saal.

In den 90er-Jahren fand die Fusion statt

Im Wechselspiel wurden nachfolgend die entsprechenden Jahrzehnte geschichtlich und musikalisch aufbereitet. So errichteten die Raiffeisenbanken in den 60er- und 70er-Jahren in den verschiedenen Staudengemeinden Neubauten. Auch Fusionen von kleineren Raiffeisenkassen mit Langenneufnach, Fischach und Mittelneufnach folgten.

Der lustige Hausmeister Bolle, alias Jörg Burkhardt, sorgte zwischendurch immer wieder für gelungene Comedy-Einlagen und klärte das Publikum über allerlei Geheimnisse in der Bankenwelt auf.



Die Vorstände Wilhelm und Walter Knoll freuten sich über einen sehr gelungenen Galaabend.

Nach der Pause sorgte Mentalmagier Rudi Christl für Erstaunen, als er nur mit Gedankenübertragung die Bankcard-Geheimnummer eines Zuschauers entzauberte. Natürlich hielt er diese vor dem Publikum geheim. Anschließend waren wieder



Hausmeister Bolle brachte schon beim Sektempfang die Gäste mit seinen Weisheiten zum Lachen.

Peter Kühn und Pop History am Zug. So erzählte er, wie in den 90er-Jahren aus den Fusionen der Raiffeisenbanken aus Langenneufnach, Mittelneufnach und schließlich Fischach die jetzige Raiffeisenbank Stauden entstand, und vom Engage-

ment der Bank in der Region, bei dem viele soziale Projekte mit Spenden für Vereine, Kirchen und Organisationen unterstützt werden.

Gänsehautfeeling herrschte dann kurz vor Schluss, als Pop History ein „Best of Musicals“ präsentierte. Perfekt inszeniert folgten die bekannten Hits aus „Phantom der Oper“ oder „Elisabeth“. Hier glänzte vor allem Sängerin Hella Boysen als Christine und Sissi. Zu Klängen von „We Are the World“ folgte abschließend das große Finale nach gut drei Stunden Programm.

Peter Kühn brachte es mit seinen Schlussworten auf den Punkt: „Selten war das Leben lebenswerter als das in Frieden und Freiheit in den vergangenen sechs Jahrzehnten. Lassen Sie uns daher positiv in die Zukunft schauen.“ Am Ausgang wurden die Besucher getreu dem Motto „Unser Herz schlägt hier“ noch mit einem kleinen Geschenk, einem Handwärmer in Herzform, verabschiedet.



Die Musikgruppe Pop History entfachte ein musikalisches Feuerwerk mit toller Bühnenshow.

Fotos: Marcus Angele